

Stoppt die Holzfäller! Für die Rechte der indigenen Bevölkerung in Peru!

Unser Einsatz für **Umwelt- und Ressourcenschutz** stärkt die **Rechte der indigenen Bevölkerung!**

Unterschreiben Sie die Petition, um die Umwelt- und Menschenrechtsarbeit des Weltfriedensdienst e.V. in Peru zu unterstützen:

Name	Anschrift	Email-Adresse	Ich möchte Informationen zur Arbeit des Weltfriedensdienst erhalten!	Unterschrift

DATENSCHUTZ: Wir versichern, Ihre Daten nur für diese Kampagne zu nutzen. Wenn Sie die entsprechende Spalte angekreuzt haben, erhalten Sie zusätzlich Informationen über unsere Friedensarbeit.

Stoppt die Holzfäller! Für die Rechte der indigenen Bevölkerung in Peru!



Liebe Umwelt- und MenschenrechtsaktivistInnen,

Im Amazonas Gebiet von Peru sind 100.000 Hektar Regenwald und die dort lebende indigene Bevölkerung bedroht. Holzfäller, Landspekulanten und Palmölfirmer zerstören deren Heimat und Lebensgrundlage. Ohne Rücksicht folgen daraus die Zerstörung von Biodiversität, Bodenverlust, Wasserverschmutzung und ein Anstieg der Treibhausgasmissionen.

Unterstützen Sie unsere peruanische Partnerorganisation KÉNÉ mit Ihrer Unterschrift und stoppen Sie die Regenwaldzerstörung !

Peru gehört zu den Ländern mit der höchsten Biodiversität der Erde. Zwei Drittel des Landes sind noch mit Regenwald bedeckt. Der Regenwald ist Lebensraum und Heimat für viele Menschen sowie für etliche bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Vor kurzem wurde mit dem Bau einer 50 km langen illegalen Straße durch den Regenwald von Ucayali begonnen. Nun werden dort gefällte Bäume in die Sägewerke der Tropenholzindustrie transportiert. Auf dem abgeholzten Land sollen riesige Plantagen für Palmöl entstehen. Palmöl steckt in unserer Schokolade, unserem Essen und im Tank unser Autos. Die weltweite Nachfrage nach dem billigen Rohstoff wächst, doch Land wird knapp. Palmölfirmer und ausländische Investoren wollen nun im Amazonas expandieren. Ohne Genehmigung!

Das bedeutet nicht nur das Ende des Regenwaldes, sondern verletzt auch die **Rechte der indigenen Shipibo** und der Gemeinde Santa Clara de Ushunya. Die Regenwaldzerstörung raubt den Indigenen ihre Heimat, vertreibt sie von ihrem Land und raubt ihnen ihre Nahrungs- sowie Wasserquellen. **Die Bevölkerung wehrt sich mit rechtlichen Mitteln dagegen und hat bei der peruanischen Regierung Beschwerde eingelegt. Unterstützen Sie diesen Protest mit Ihrer Unterschrift!** Unsere Partnerorganisation KÉNÉ hilft den Menschen vor Ort, ihre Rechte einzufordern und den Regenwald zu erhalten.

Noch ist es nicht zu spät! **Bitte unterstützen Sie zusammen mit dem Weltfriedensdienst e.V. und Rettet den Regenwald unsere peruanische Partnerorganisation KÉNÉ.** Gemeinsam wollen wir die peruanische Regierung überzeugen, den Schutz des Regenwaldes und die Stärkung von Menschenrechten durchzusetzen! Mithilfe Ihrer Unterschrift fordern wir Perus Präsidenten Pedro Pablo Kuczynski, den Generalstaatsanwalt, die Kommission für indigene Völker und Umwelt sowie zahlreiche MinisterInnen dazu auf, verantwortungsbewusst zu handeln und die Regenwaldzerstörung zu stoppen!

Weitere Informationen zu unserer Arbeit in Peru finden Sie unter:
<http://bit.ly/2EWxxFt>